



PFARR

KATHOLISCHE  KIRCHE STEIERMARK

Stainz

BLATT

Bad Gams



GASTFREUNDSCHAFT

Auf einen Blick

INHALTSVERZEICHNIS

3	Wort des Teampfarrers
4	Gastfreundschaft
6	Erstkommunion
8	Firmung
10	Aus den Pfarren
14	Katholische Aktion
16	Kinderseite
18	Terminkalender

SEELSORGERAUMBLATT

Der Seelsorgeraum braucht ein qualitativ gutes gemeinsames Kommunikationsmittel. Dazu gehört neben der Homepage als digitales Medium auch ein Seelsorgeraumblatt, das besondere Themen anspricht, informiert, Rückblick und Vorschau auf wichtige Termine gibt und somit das Zusammenwachsen im Seelsorgeraum fördert.

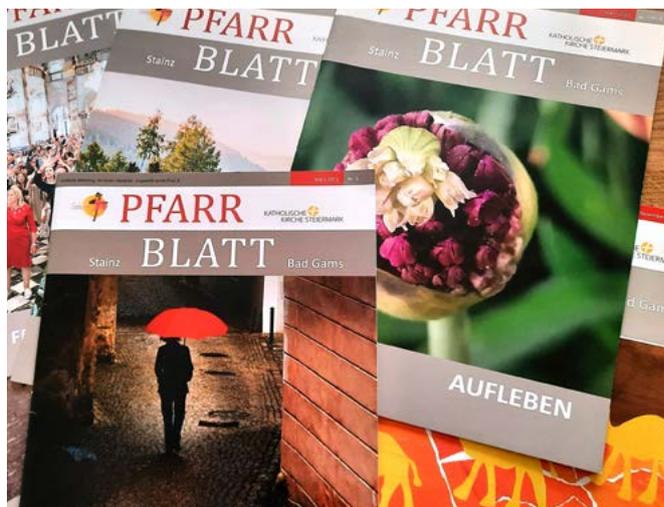
Derzeit sind wir dabei, das Seelsorgeraumblatt gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten und Wirtschaftsräten in die Wege zu leiten.

Die Grundsatzentscheidung dafür ist ja bereits im Pastoralplan als Maßnahme festgeschrieben. Jetzt geht es mit Schüler:innen der HLW Deutschlandsberg um das "wie" der Umsetzung, damit Sie im Herbst bereits im Seelsorgeraumblatt schmökern können.

Manuela Wabnegg
und Silvia Treichler

IMPRESSUM

Redaktion: Pfarren Stainz und Bad Gams
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Lic.theol. Marius Enäsel, Pfarrblattverantwortliche Silvia Treichler
Fotos: Pfarrarchive, Langmann, Herzmaier, Gstarz, Theißl, Treichler; Augenblick, Strametz
Künstlerische Gestaltung: nach Klaus BaumgARTner
Druck: KHT Druck & VerlagsGmbH Graz



Dankwort

Das Pfarrblatt ist seit langer Zeit ein Teil unseres Lebens. Angefangen mit einem Pfarrblatt für die Pfarre Stainz, dann gemeinsam im Pfarrverband mit Bad Gams. Mit der nächsten Ausgabe erweitern wir es auf die Seelsorgeraumebene, dass wir effizienter kommunizieren können, dass wir besser voneinander informiert werden, dass wir miteinander Kirche leben können.

Das Redaktionsteam war in dieser Entwicklung für unterschiedliche Aspekte verantwortlich: es war bemüht, zeitnahe und umfassend über das Geschehen in den Pfarren zu informieren, Anliegen der Pfarren und der pfarrlichen Mitarbeiter zu transportieren, Impulse zu setzen und dieses wichtigen Kommunikationsplattform zu einer gelesenen Geschichte werden zu lassen, das alle Menschen unserer Pfarrgemeinde erreicht. Für jung und alt, schön und traurig war Platz im Pfarrblatt.

Das Pfarrblatt ist ein Stück Pfarrgeschichte und das, was wir jetzt in der Hand haben, ist die letzte Ausgabe für den ehemaligen Pfarrverband Stainz und Bad Gams. Ich möchte mich bedanken beim Redaktionsteam und bei vielen anderen Menschen, die beigetragen haben, dass wir gut informiert sind, dass wir mitdenken, mitbeten und auch träumen können von einer Kirche, die die Menschen begleitet und liebt.

Ich wünsche uns weiterhin mit dem Pfarrblatt im Seelsorgeraum genauso viel Interesse und Freude beim Lesen. Danke und Vergelt's Gott!

Teampfarrer Marius Enasel

**„Vergesst die Gastfreundschaft nicht,
denn durch sie haben einige,
ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“**

Hebr 13,2



Liebe Leserinnen und Leser!

Wer von uns fühlt sich nicht wohl, wenn er Gast ist und die Gastfreundschaft genießen darf: ein sehr schönes Gefühl. Wir sind abwechselnd Gastgeber und Gäste und ich frage mich: Was ist eigentlich Gastfreundschaft? Und was hat Gastfreundschaft überhaupt mit Gott zu tun?

Wir haben als Christen die Aufgabe, unser Verhalten immer wieder an dem Verhalten Gottes zu orientieren. Das Verhalten sollte von Gott und seinem Wort bestimmt sein. Wenn wir über Gastfreundschaft nachdenken, aber nicht bei Gott selbst beginnen, würden wir in unserem Verständnis und unserer Motivation viel Gutes verpassen.

Jesus hat am Anfang seines Lebens keine Gastfreundschaft erlebt, im Gegenteil: er wurde nirgendwo aufgenommen und in einer Krippe geboren. Gott wird Mensch für uns alle, aber er hat keinen Platz in seiner Welt bekommen. Als Erwachsener lädt Jesus immer wieder Menschen dazu ein, das Leben mit ihm zu teilen und ihn zu begleiten. Als Jesus durchs Land zog, war er immer wieder auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Gleichzeitig tritt Jesus oft als Gastgeber auf. Er versorgt die hungernden Menschen und lädt zum Abendmahl ein. Der gesamte Lebensstil Jesu war einladend und den Menschen zugewandt. Jesus hat mit Zöllnern und Sündern so oft gegessen, dass er als „Freund von Säufern“ kritisiert wurde. Er hatte keine Angst auch „unangenehme“ Gäste zu haben.

Die Gastfreundschaft Jesu bleibt aber nicht dabei stehen, dass sich ein Fremder wohlfühlt. Er geht als Gastgeber so weit, dass aus Fremden

und Gästen permanente Mitglieder seiner Familie werden. Der Höhepunkt der Gastfreundschaft: Er ist bereit, sein Leben für seine Gäste zu geben. Jesus sprengt alle Vorstellungen davon, wie Gastfreundschaft aussehen sollte.

Trotzdem findet sich in der gesamten Bibel, Kirchengeschichte und auch in unserem Leben und den Pfarren heute immer wieder eine Tendenz hin zur Abkapselung. Die exklusive Haltung, die wir konkret im Leben der Pharisäer und Schriftgelehrten beobachtet haben, ist eine beständige Gefahr. Ob eine Christin oder ein Christ oder eine Kirche von Gastfreundschaft geprägt ist, entscheidet die eigene Herzeshaltung. Jesus führt alles menschliche Verhalten auf die Herzeshaltung zurück. Ein gastfreundliches Herz wird zu einem gastfreundlichen Leben führen. Ein solches Herz fühlt sich nicht allein, es findet immer Wege und Lösungen.

Gastfreundschaft hängt nicht von den Gästen und ihrem Verhalten ab, sondern von Gott selbst, der gastfreundlich ist. Wir sollen also zu allen gastfreundlich sein, was wir zurückbekommen erfüllt unser Leben mit Freude und Zufriedenheit. Gastfreundschaft ist ein Schlüssel für tiefe Gemeinschaft innerhalb einer Pfarre.

Die Motivation und Kraft, gastfreundlich zu sein, kommen aus einem Herzen, das von der Gastfreundschaft und Liebe Gottes tief bewegt ist. Nehmen wir uns Zeit, gastfreundlich zu sein, suchen wir das einladende Gespräch und wir werden sehen: die Gastfreundschaft ist ein Segen Gottes.

Teampfarrer Marius Enasel

Vergesst die Gastfreundschaft



Irmgard Kratochwill,
Obfrau des Vereins
„Gemeinsam in Stainz“
(GiS)

Foto: Barbara Plavcak/Zebra

Was versteht der Verein „GiS“ unter Gastfreundschaft?

Wir unterstützen alle in der Region Stainz, die uns brauchen, durch

- individuelle Förderung zur Verbesserung der Chancen am Arbeitsmarkt
- ehrenamtliche Deutschkurse (tausende Stunden)
- Vermittlung von Beschäftigungen
- Integrationsveranstaltungen
- Unterstützung von Asylwerber*Innen und anerkannten Flüchtlingen im Alltag
- Kontakt zu Organisationen und Behörden

Können Sie ein Beispiel gut gelungener Integration schildern?

Die Familie von OSR Peter Nöhrer nahm 2015 die afghanische Familie Rasouli auf. Familie Nöhrer unterstützte sie in allen Belangen des Lebens und ermöglichte ihnen rasch ein selbstständiges Leben in Österreich. Massud Rasouli betreibt ein Lebensmittelgeschäft in Graz, sein Bruder Wased ist im Kaufhaus Hubmann beschäftigt. Suheila Rasouli arbeitet ebenso. Die beiden Kinder besuchen Kindergarten bzw. Volksschule in Stainz.



Liebe Sophie Friedrich, was heißt für dich als steirische Weinkönigin Gastfreundschaft?

Für mich ist Gastfreundschaft ein Gefühl. Ein Gefühl, dass man Jemandem gibt oder auch empfängt. Ein Gefühl des „Willkommenseins“ Freundschaft und Großherzigkeit.

Hast du ein Beispiel für uns?

Ein gutes Beispiel dafür ist für mich der Ausflug nach Villány – der Partnergemeinde von St. Stefan ob Stainz – bei dem ich letztes Jahr dabei sein durfte. Wir wurden sehr nett empfangen und hatten von Beginn bis zum Ende der Reise das Gefühl, dass sich die Menschen aus diesem Ort sehr darum bemüht haben, dass wir uns wohlfühlen. Sie stellten ein tolles Rahmenprogramm zusammen und sorgten dadurch dafür, dass sich Jede oder Jeder gerne daran zurückerinnert.

Wie kann sich gelebte Gastfreundschaft heute auswirken?

Gastfreundschaft kann dazu beitragen, Beziehungen zu stärken, Vertrauen aufzubauen und kulturellen Austausch zu fördern. Sie zeigt Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen und macht somit einen zwischenmenschlichen Austausch möglich, von dem alle profitieren können! Denn in einer Welt, die oft von Konflikten geprägt ist, kann Gastfreundschaft Brücken bauen und Verständnis fördern. Genau deswegen ist es meiner Meinung nach so wichtig, diese Tugend zu pflegen und sie in unserem täglichen Leben zu praktizieren.



Gastfreundschaft im Pastoralplan:

Siehe 3.4 Wir leben und schätzen
Gemeinschaft und fördern soziale
Kontakte.



Iryna Blazhevych ist drei Wochen nach Kriegsbeginn in der Ukraine im März 2022 mit ihren zwei Kindern (damals 5 und 12 Jahre) in St. Josef angekommen. Ich habe mit ihr gesprochen, wie es ihr damals erging und wie sie Österreich und uns erlebt.

Du bist als Fremde in ein Land gekommen, das du vorher nicht gekannt hast und dessen Sprache du nicht konntest, wie war das Ankommen hier in der Steiermark?

Ich bin an einem Freitag Abend hier in St. Josef angekommen. Ich hatte nur eine kleine Reisetasche mit ein paar Dingen für die Kinder dabei. Ich selbst, hatte nur das Gewand mit, das ich an hatte. Der Kontakt nach St. Josef ist über drei Ecken entstanden, aber ich war völlig verunsichert und verängstigt. Jedoch schon am ersten Abend erlebte ich große Gastfreundschaft, denn in unserem Quartier war alles für uns gerichtet, es gab Zahnbürsten, ein voller Kühlschrank und sogar Spielzeug für die Kinder.

Trotzdem habe ich mich anfangs vor allem gefürchtet. Ich ängstigte mich, wie die Österreicher*innen sein werden, denn ich war nie zuvor in Österreich. Ich kannte nur Wien und Tirol, hatte jedoch von Graz noch nie zuvor gehört. Ich war besorgt, wegen der Sprache, hatte Angst vor meiner Zukunft, machte mir Sorgen, wie wir das Leben finanzieren sollten, wie man zu Dokumenten kommt, wo die Kinder in die Schule und Kindergarten gehen konnten... Ich fürchtete mich vor allem.

Du hast es in diesen zwei Jahren sehr weit geschafft, du konntest kein Deutsch und hast so gut die Sprache erlernt, dass du im Spar in St. Josef voll arbeitest. Wie begegnen dir die Menschen?

Die allermeisten sind sehr, sehr nett und wohlwollend. Sie erkundigen sich, wie es mir geht. Und im Moment werde ich sehr oft gefragt, was ich in der Zukunft machen werde, ob ich da bleibe, oder zurück gehe. Ich spüre sehr viel Positives. Nur meine Sprachkenntnisse sind noch nicht so gut, sodass ich nicht immer alles verstehe. Vor allem Steirisch habe ich noch nicht richtig gelernt. Und manchmal werden somit die Menschen, besonders beim Postschalter auch ungeduldig mit mir, aber nur wenige. Ich habe sehr viele nette Menschen hier kennengelernt. Wäre es hier zu schwierig gewesen, wäre ich weitergezogen. Denn wenn man einmal neu angefangen hat, dann kann man das auch ein weiteres Mal tun, aber ich will nicht. Die Menschen in St. Josef haben mich aufgenommen, ich hatte das Gefühl, dass sie mich richtig aufgesaugt haben. Und ich wollte, dass wir, ich und meine Kinder, uns integrieren.

Und wenn du mich vor einem Jahr gefragt hättest: „Wo ist dein Zuhause?“, ich hätte geantwortet: „Kiew.“ Wenn du mich jetzt fragst, sage ich dir „St. Josef, ist mein Zuhause.“ Ich mag Kiew und möchte meine Freunde und meine Wohnung wiedersehen, aber mein Zuhause ist jetzt hier.

Wofür bist du dankbar?

FÜR ALLES! Für die Familien, die mir geholfen haben. Ich werde das mein Leben lang nicht vergessen. Meine Tochter hatte eine wunderbare Zeit im Kindergarten und wunderbare Kindergartenpädagoginnen. Ich bin dankbar für die Gemeinde, dass sie mir eine Chance gegeben haben und an mich geglaubt haben. Ich bin dankbar für die Geduld meiner Arbeitskolleginnen. Aber am allermeisten bin ich dankbar, dass meine Familie in Sicherheit ist und wir haben hier ein gutes Leben.

Das gesamte Interview können Sie mit diesem QR-Code nachlesen.



Die Interviews führten Birgit Lippitsch, Luise Klug-Kager, Rita Harold.

KOMMUNION BEDEUTET: JESUS KOMMT

Feier der Erstkommunion 2024
in Stainz/Rassach und Bad Gams

Seit Jänner bereiteten sich die Erstkommunionkinder der Pfarren Stainz und Bad Gams auf den Empfang des Sakramentes vor, den sie am 28. April 2024 (Bad Gams) bzw. am 5. Mai 2024 (Stainz) jeweils im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Teampfarrer Marius Enäsel feierten.



An drei Nachmittagen setzten sich die Kinder in der Zeit der Vorbereitung, die unter dem Motto „Jesus, der gute Hirte“ stand, in Workshops mit folgenden zentralen Themen auseinander: Taufe und Taufgedächtnis, Wort Gottes (Bibel) sowie Eucharistie (Brot des Lebens).

Darüber hinaus gestalteten sie ihre ganz persönliche Erstkommunionkerze zusammen mit dem/der Taufpaten/-in, buken Brot in den Familien und teilten es miteinander, lernten Jesus und das Evangelium kennen, feierten erstmalig das Fest der Versöhnung nach der Erstbeichte, lernten den Ablauf der Heiligen Messe und die Antworten im Gottesdienst sowie die Wortgottesfeier kennen.

Mit ihren jeweiligen Religions- und Klassenlehrerinnen sowie Pastoralreferentin Andrea Reich erkundeten sie zudem das Diözesanmuseum in Graz. Dort konnte jedes Kind ein individuelles Mosaikkreuz gestalten, sie setzten sich intensiv mit dem letzten Mahl Jesu auseinander und bekamen die einmalige Gelegenheit kostbare liturgische Gefäße (Kelch, Patene, Monstranz ...) genau unter die Lupe zu nehmen.

Das Backen der Hostien übernahmen die Kinder aus Bad Gams für die Erstkommunionfeiern beider Pfarren mit viel Sorgfalt und Freude.

Miteinander wurden in Schule und Pfarre die Lieder für den Festgottesdienst einstudiert, Grundgebete und Antworten im Gottesdienst geübt und drei Gottesdienste gefeiert.

Viele Helfer/-innen haben beigetragen, die Erstkommunionkinder auf das Fest vorzubereiten. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Angefangen von den Eltern, den Begleitern/-innen der Workshops, allen die bei den Terminen für das leibliche Wohl gesorgt haben, den Mesnern und Organisten/-innen, unserer Pfarrsekretärin für die administrative Hintergrundarbeit, den Religionslehrerinnen von Stainz, Bad Gams sowie Rassach für die tolle Zusammenarbeit der letzten Monate.

Danke für den wunderschönen Blumenschmuck bei den beiden Feiern, den Musikern und Musikerinnen, die die beiden Erstkommunionen musikalisch umrahmten, den Markt- und Musikkapelle Bad Gams und Stainz, den Pfarrgemeinderäten beider Pfarren sowie der Frauenbewegung Stainz für die Agape, Pfarrer István Holló für die Unterstützung bei der Erstbeichte in Stainz sowie Frau Silvia Treichler für die finale Begleitung und allen hierin nicht Genannten, die ohne großes Aufsehen angepackt haben.

ALS GAST IN MEIN HERZ.



Jesus antwortete ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt, wird nie
mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben.

Joh 6,35

Seitens des Seelsorgeraumes
wünschen wir unseren Erst-
kommunionkindern alles er-
denklich Liebe und laden euch
herzlich ein, Jesus immer wie-
der im Sakrament der Eucha-
ristie zu begegnen.

Andrea Reich



Während des Mahls nahm
Jesus das Brot und sprach
den Lobpreis; dann brach er
das Brot, reichte es den
Jüngern und sagte:
Nehmt und esst; das ist mein
Leib.

Mt 26,26

Gruppenfotos von Foto Strametz, Deutschlandsberg

„JA“ ZUM VIP-GAST UNSERER SEELE –

Seit der Taufe wohnt in uns Christen der wichtigste Gast aller Zeiten – der Hl. Geist, Gott selbst. Er möchte in unserem Leben kein stiller Gast bleiben, sondern sichtbar werden in unserem Handeln. Bei der Firmung besiegelt, stärkt und beschenkt er uns mit seinen sieben „Power“ Gaben, damit wir als fröhliche, überzeugte Christen in der Welt leben können.

Zu diesem „JA“ zum Hl. Geist versammelten sich bei strahlendem Wetter am Samstag, den 4. Mai, 68 Firmlinge aus Stainz und Bad Gams, um gemeinsam mit den Familien und Freunden das Fest der Firmung zu feiern.

Nach dem großen feierlichen Einzug mit Markt- und Musikkapelle Stainz und der Begrüßung mit Bitte um die Firmspendung durch Firmling Gustav Fürpaß eröffnete Pfarrer Lic. theol. Marius Enăşel liturgisch den Gottesdienst. Als Gruß an Jesus Christus lasen Kümmel Florian, Klöckl Jannik und Gabriel Valentin die Kyrie Texte. In der Lesung, die die Firmkandidatin Sophie Scheucher vortrug, ging es um die „1. Firmung“ der Jünger – um das Pfingstereignis. So wie damals zu Pfingsten wirkt der Hl. Geist auch heute in und unter uns, wenn wir für ihn offen sind, griff Pfarrer Marius in seiner Predigt auf.

Danach kam es zum eigentlichen Sakrament der Firmung. Nach einer halbjährigen Firmvorbereitung durften die Firmlinge jetzt ihren Glauben laut bekennen und endlich das „Power“ - Geschenk bekommen. Begleitet von ihren Firmpatinnen und Firmpaten wurden sie mit den sieben Gaben des Hl. Geistes ausgestattet, mit Chrisam gesalbt und mit dem Hl. Geist besiegelt. In den Fürbitten trugen die Jugendlichen Stefan Loidolt, Ian Petrovic, Anna Pracher, Sarah Hafner, Valentin Seiner, Valentin Gabriel, sowie Firm-Mutter Marianne Loidolt, Firmpate Philipp Rothofer und Firmbegleiter Josef Winkler ihre Anliegen vor Gott.

Zum Schluss des Gottesdienstes segnete Pfarrer Marius noch die selbst gestalteten Firm-



Sei besiegelt durch die Gabe Gottes,
den Heiligen Geist!

kerzen, welche die Jugendlichen an ihren Firmtag und an ihr bewusstes „Ja“ zum Glauben erinnern sollen. Nach der Danksagung durch Sophie Scheucher folgte noch ein großes „Danke“ an die Gesangsgruppe der Musikschule Stainz mit Verena Fink, Begleiter Dominikus Plaschg und Organistin Miriam Zebinger für die tolle musikalische Gestaltung, an Theresia Pommer für den feierlichen Blumenschmuck, an den PGR für die festliche Agape, sowie Barbara Zapfl von Foto Augenblick. Ebenso an alle Beterinnen und Beter sowie Helferinnen und Helfer der letzten sechs Monate, ohne die eine Firmvorbereitung gar nicht möglich wäre, vor allem an Edith Triendl und Josef Winkler für die wertvolle Unterstützung und an die pastorale Mitarbeiterin Zuzana Dudeskova für die ganze Organisation. Vor dem Schlussegnen wurden den frisch gefirmten Jugendlichen noch kleine „Kraftpakete fürs Leben“ mit Impulsen fürs Christsein im Alltag ausgeteilt.

Bei der anschließenden Agape konnte man die Feier noch bei freudiger Atmosphäre ausklingen lassen.

Zuzana Dudeskova

DIE FIRMUNG IN STAINZ



Fotos von Foto Augenblick, Stainz



Die Fotos der Firmung sind von Foto Augenblick für das Pfarrblatt zur Verfügung gestellt worden. Danke!

Nach der Firmung???

„be protectet - be inspired - be informed“

siehe: <https://www.be-protected.at/>

PFARRFEST STAINZ

**01. September 2024
10:00 Uhr**

Festgottesdienst

anschließend

**Fest
vor dem Pfarrheim**

Liebe Pfarrbevölkerung, wir bitten Sie, uns Mehlspeisen für das Pfarrfest zur Verfügung zu stellen und am Samstag, den 31. August 2024 ab 16:00 Uhr im Pfarrheim Stainz abzugeben. Vielen Dank!

Lautsprecher



Die Pfarre Stainz bedankt sich für die Spenden für den Lautsprecher, die durch die Osterspeisesegnung gesammelt wurde. Der Lautsprecher hat € 2.553,26 gekostet.



Palmsonntag

Stainz im Blick



Osterspeisensegnung in Marhof



Foto: Theißl

Jährliches Maibeten in Ettendorf mit KFB, Bevölkerung und Feuerwehrjugend bei der Jürgenkapelle.



Fronleichnamfest

übrige Fotos: Gerhard Langmann



Felderbeten in Gersdorf

Bad Gams im Blick



Fotos: Gstarz

Am 30. Mai 2024 haben wir gemeinsam Fronleichnam gefeiert, zuerst bei einer Hl. Messe mit unserem Pfarrer Marius Enäsel und danach bei einer Prozession mit Diakon Franz Windisch. Es gab vier Stationen, die liebevoll gestaltet waren und würdig begangen wurden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben.



PFARRFEST

BAD GAMS

25. August 2024

09:00 Uhr

Festgottesdienst

anschließend

Fest im Pfarrgarten

Die Pfarre Bad Gams lädt sehr herzlich zum Pfarrfest am Sonntag, 25. August 2024, ein.

Um 09:00 Uhr feiert Pfarrer Marius Enäsel den Festgottesdienst - musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Bad Gams - in der Pfarrkirche mit uns. Danach sind alle sehr herzlich in den Pfarrgarten eingeladen, wo für das leibliche Wohl gesorgt ist. Unterhaltung bieten die Markt- musikkapelle Bad Gams und das Schwarzkogel-Trio.

Wir bitten sehr herzlich um Mehlspeis-Spenden für das Pfarrfest, damit wir wie gewohnt eine Vielfalt an süßen Köstlichkeiten anbieten können. Abgegeben können die Mehlspeisen am Samstag, 24. August 2024, ab 08:00 Uhr im Pfarrheim, werden. Wir freuen uns auch sehr, wenn uns jemand ab 14:00 Uhr beim Einpacken hilft. Torten, Kuchen, etc., die der Kühlung bedürfen, können am Sonntag gebracht werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und das gemeinsame Feiern!

Natürlich sauber – ökologische Putzmittel

Beim Vortrag "Natürlich sauber" im Pfarrheim Stainz am 16. Mai 2024 ging es um die Herstellungsanleitung von ökologischen und natürlichen Putzmitteln. Referentin Edith Triendl lud am Ende zum Selbermachen ein.



Beim vom Öko-Treff der Pfarre Stainz gemeinsam mit der Bibliothek Stainz veranstalteten Vortrag "Natürlich sauber" ging es um die Anleitung, ökologische und natürliche Putzmittel selbst herzustellen. Referentin war Edith Triendl, Kräuterpädagogin aus Pichling. „Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema und interessiert mich schon sehr lang“, riet Edith Triendl eingangs, die Herstellung von Putzmitteln selbst zu versuchen, anstatt einen schnellen Griff zu belasteten Produkten zu machen. Ihren Vortrag unterteilte sie in einen theoretischen Teil und eine praktische Anwendung. Dafür hatte sie sich für die Produkte Fein-/Vollwaschmittel, Lufterfrischer, Waschpulver, Etikettenentferner, WC-Reinigungstabs und Kalkreiniger-Gel entschieden. Ein Bio-Putzmittel als Alternative? „Es ist zu bedenken, dass „Bio“ – anders als bei Lebensmitteln - keine Garantie für ein gesundes Reinigungsmittel ist.“

Gefragt war Selbermachen

Bevor es zum praktischen Teil übergang, gewährte Edith Triendl einen Einblick in ihre jahrelange Erfahrung und ihr Experimentieren mit natürlichen Rohstoffen. Rosskastanie, Efeu und Seifenkraut standen da ganz oben auf der Liste.

Offen informierte die Vortragende über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Produkte. Sie ging dabei sehr intensiv auf die Fragen der Besucherinnen (Reinigen und Experimentieren sind offensichtlich weiblich) ein. Natron? Es ist in natürlichen Lagerstätten in Afrika und Nordamerika zu finden, wird seit Tausenden von Jahren genutzt und ist desinfizierend, kalk- und fettlösend und vor allem ungiftig. Essig? Er ist ein natürliches Heil- und Konservierungsmittel, das den Säure-/Base-Haushalt im Körper positiv beeinflusst. Womit der pH-Wert angesprochen wurde: Wasser steht bei 7, Werte darunter sind als sauer, Werte darüber als basisch einzustufen.

Zitronensäure? Sie ist in der Natur weit verbreitet und in unserem Körper für zahlreiche Stoffwechselprozesse verantwortlich. Ein bekannter Vorteil: Zitronenduft wird mit dem Gefühl von Frische assoziiert.

„Wer interessiert sich für Waschpulver?“, lautete die Eingangsfrage für die Bildung der Praxisteams an den sechs Tischen. Die erforderlichen Utensilien und das nötige Zubehör (etwa Gläser, Stromanschluss, Mixer) waren ebenso vorhanden wie die exakte Herstellungsbeschreibung.

„Dann wünsche ich euch viel Erfolg“, entließ Edith Triendl ihre Teams in den Experimentiermodus. Am Ende konnte jede Teilnehmerin selbst hergestellte Proben und ein umfassendes Manuskript für die weitere Umsetzung zu Hause mitnehmen.

Markus Triendl

Stainz

Zu Gott heimgekehrt

Helmut Köberl
Karl Hesele
Juliana Stelzer
Alfred Probst
Josef Treffler
Regina Klemm
Johanna Maczkur
DI Reinold Brezansky
Alfred Fröhlich
Wolfgang Kraxner
Heimo Bränlich

BEI – SICH – SEIN UND KONTEMPLATION IM ALLTAG

Das kontemplative Gebet ist eine Meditationsform aus der mystischen Tradition des Christentums. Wir üben darin unsere „Seins-Räume“, Körper, Geist und Herz für den lebendigen Gott zu öffnen und offen zu halten.

Über die Wahrnehmung unserer selbst kommen wir zur Wahrnehmung der Wirklichkeit Gottes in unserer Tiefe, durch das schweigende Beten des Namens Jesus Christus.

Einladung zum Info-Abend zur Einführung in das kontemplative Gebet nach P. Franz Jalics SJ

Am Donnerstag, den 26. September 2024 um 18.30 Uhr im Pfarrheim, Schlossplatz 2, 8510 Stainz

Meditationserfahrung nicht erforderlich!



Bad Gams

Zu Gott heimgekehrt

Hermann Stiegler
Christine Riegler
Anna Freidl
Maria Graschitz
Helga Klug
Juliana Mittermaier
Karl Resch
Martina Rabensteiner
Eduard Plank

Felderbeten in Gersdorf

Am Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai 2024, waren die GersdorferInnen von der diesjährigen Dorfrichterfamilie Roadl zum Felderbeten geladen. Treffpunkt und Beginn war um 14:30 Uhr beim Dorfbildstock Gersdorf. Weiter ging es zum Resch-Kreuz und den Abschluss bildete das Wilf-Kreuz. Bei den einzelnen Stationen wurden Texte gelesen und Gebete gesprochen. Schöpfung, Natur, Wetter und Ernte standen im Mittelpunkt. Abgeschlossen wurde mit dem Wettersegnen.

Bei einer Agape am Hof der Familie Gögg fand das erstmalige Felderbeten seinen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Danke dafür und natürlich an alle, die mitgegangen sind sowie an die Lektorin und den Kreuzträger.



Schon traditionell hat die Katholische Frauenbewegung Bad Gams am Palmsonntag, 24. März 2024, nach der Hl. Messe Suppeneinlagen und österliches Gebäck gegen freiwillige Spende angeboten.

DANKE an die vielen fleißigen Frauen, die für diesen Anlass gebacken haben.

Die selbstgemachten Suppeneinlagen, wie z.B. Strudel, Kaspressknödel oder Nudeln, fanden ebenso großen Anklang wie frischgebackene Germhasen, Osterbrot, Osternesterln und einiges mehr.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden, die für verschiedenes in unserer Pfarre verwendet werden.

Anna Gstarz





Katholische
Frauenbewegung



KFB Stainz lud zum Kreuzweg am Kalvarienberg
Jährlich in der Fastenzeit lädt die KFB Stainz die Pfarrbevölkerung zum gemeinsamen Beten des Kreuzweges am Kalvarienberg ein. Diesmal wurde von Herrn Pfarrer Marius Enagel auch die neu restaurierte Kreuzigungsgruppe unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung gesegnet.



Maibeten der KFB im Seelsorgeraum

In verschiedenen Pfarren des Seelsorgeraumes findet einmal jährlich Maiandacht statt. Diesmal wurde Stainz auserwählt.

Nach der Einleitung bei der Kalvarienbergkirche wurde bis zur Kreuzigungsgruppe für die Maiandacht, vorbereitet von Frau Lippitsch, gewandert. Es war eine sehr besinnliche Andacht, mitten im Wald unter großen Buchen.



Fußwallfahrt

Die 20. Fußwallfahrt nach Maria Osterwitz wurde wieder sehr gut angenommen.

Für Gemütlichkeit und Gemeinschaft sorgt die KFB bei allen Einladungen mit einer Agape!



Texte und Fotos: Theißl

Caritas

Augustsammlung 2024 – Hilfe gegen den Hunger

SPENDENKONTO

Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT08 2081 5000 0169 1187

**Wenn Sie Unterstützung brauchen:
Sprechtage der Caritas Beratungsstelle
zur Existenzsicherung**

Dienstag von 09.30-12.30 Uhr in der Pfarre
Deutschlandsberg
Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei:
Mag. Eva Geißler, Tel. 0676/88015344
E-Mail: eva.geissler@caritas-steiermark.at



Die Pfarre Bad Gams gratuliert Michael Klug zu seinem 50-en Geburtstag und wünscht ihm weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.



Öffne meine Hände, öffne mein Herz, damit ich mich von deinem Wort betreffen lasse.

Seit meiner Jugendzeit interessiere ich mich für die Botschaft und die Geschichten der Bibel. Mit viel Freude habe ich sie meinen Schülern als Religionslehrerin in Murau erzählt und mich auch selbst von diesem Schatz unseres Glaubens immer wieder beschenken lassen. Meine Zugänge sind unter anderem die biblischen Erzählfiguren (Ausstellung zum Weihnachtsfestkreis im Pfarrheim Stainz, Jänner 2024) und der Bibliolog.

Weil jeder und jede etwas zu sagen hat, gibt es beim Bibliolog kein Richtig und Falsch, sondern nur ein Wichtig und Wertvoll. Willkommen sind Bibelinteressierte, die Freude daran haben, sich ganz

persönlich auf die Texte der Hl. Schrift einzulassen. Vorwissen ist nicht erforderlich!

Meine Murauer Bibliolog-Gruppe konnte ich bei meiner Übersiedlung nach Stainz vor drei Jahren nicht mitnehmen, sehr wohl aber meine Begeisterung. Ich hoffe nun, diese auch im Seelsorgeraum Schilcherland mit vielen Menschen teilen zu können.

Nächstes Bibelgespräch: Dienstag, 30. Juli 2024, 19.00 im Pfarrheim Stainz

Anmeldung unter 0676 87427709

Aber auch Überraschungsgäste sind jederzeit willkommen!

Die Treffen finden monatlich statt.

Auf Ihr Kommen freut sich

Birgit Lippitsch

Weitere Termine für Bibelgespräch / Bibliolog:

Di, 30. Juli, 19:00, Pfarrheim Stainz

Di, 27. August, 19:00, Pfarrheim Stainz

Di, 22. Oktober, 19:00, Pfarrheim Stainz

Das Leben zur Sprache bringen – Frauentreff der Pfarre Stainz

Seit etwas mehr als einem Jahr trifft sich eine Gruppe von Frauen monatlich, um Frauensolidarität auf Basis christlicher Spiritualität zu leben. Wir setzen uns mit Themen auseinander, die im Wechsel vorbereitet werden. Das kann die Vorstellung eines interessanten Buches sein, ein persönliches Lebensthema, das Staunen über die Natur bei einer Wanderung, die Feier einer Frauenliturgie oder auch ein kreatives miteinander Werken. In gemeinsamen Aktivitäten kommt das Leben zur Sprache in all seinen Facetten. Wir staunen über die Talente und den ganz persönlichen Glaubenszugang unserer Freundinnen und lassen uns auf einander ein. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!



Unsere Haltung zueinander: Wohlwollendes ermutigendes füreinander Dasein in Verschwiegenheit.

Unsere Gruppe soll aber nicht zum geschlossenen Kreis werden.

Wir freuen uns über Gleichgesinnte!

Interessierte Frauen erhalten in der Pfarrkanzlei die Kontaktdaten.



**Herzliche Einladung
zum Abenteuertag für die
Ministrantinnen & Ministranten
des Seelsorgeraumes**

**am Samstag, den 21. September
in der Pfarre St. Josef**

Was erwartet euch?

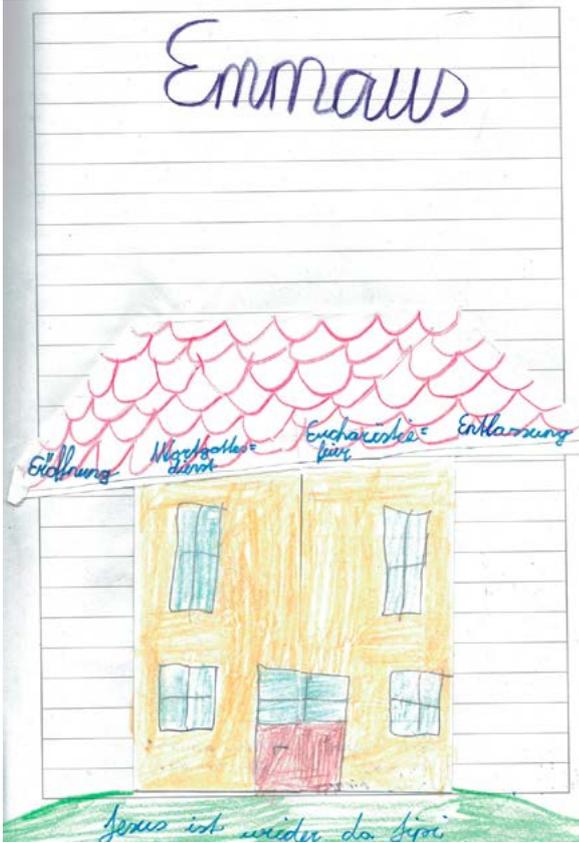
- 9:45 Uhr – Treffpunkt: Kirchplatz St. Josef
- 10:00 Uhr – Hl. Messe
- 11:00 Uhr – Spiele im Freien (bei schlechtem Wetter Spiele im Turnsaal der VS St. Josef)
- 12.30 Uhr – Mittagessen
- 14.00 Uhr – Theaterweg (1 ½ Stunde) in zwei Gruppen (bei schlechtem Wetter wird ein Film angeschaut)
- 16.00 Uhr: Schlussegens und Heimfahrt

Es freuen sich auf euch Teampfarrer Marius Enasel und die Mini-Verantwortlichen der Pfarren

FANNY MACHT URLAUB



AUS DER KINDERBIBEL : Auf dem Weg nach Emmaus



Veronika, 2b, VS Stainz

Zwei Jünger gingen von Jerusalem nach Emmaus. Unterwegs redeten sie über alles, was sie in Jerusalem erlebt haben. Da kam Jesus dazu. Sie erkannten ihn nicht. Er fragte sie, warum sie so traurig sind. Da erzählten sie, was in den letzten Tagen mit Jesus geschehen ist. Er wurde verurteilt, ans Kreuz genagelt und ins Grab gelegt. Und sie erzählten ihm: „Heute haben Frauen uns erzählt, das Grab ist leer. Sie sahen einen Engel, der sagte ihnen, dass Jesus auferstanden ist.“ Danach gingen ein paar Jünger zum Grab, aber sie fanden Jesus nicht.

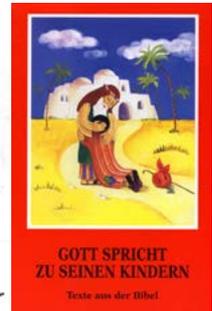
Da erklärte ihnen der Fremde was in der Heiligen Schrift über den Messias geschrieben steht. Als sie in Emmaus ankamen, luden sie den Fremden in ihr Haus: „Bleibe bei uns, es ist schon Abend. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Diese Geschichte (original) und viele andere findet ihr in der Kinderbibel von „Kirche in Not“. Siehe Buchtipp.



Buchtipp:



Die Kinderbibel von „Kirche in Not“ ist ein tolles Buch Kindern biblische Geschichten kurz und kompakt näher zu bringen. Siehe: www.kircheinnot.at

BAD GAMS

- Freitag, 05. Juli**
18:30, Dorfmesse Müllegg
- Sonntag, 07. Juli**
8:30, Hl. Messe
- Freitag, 12. Juli**
18:30, Dorfmesse Vochera/
Weinberg
- Sonntag, 14. Juli**
8:30, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 21. Juli**
8:30, Hl. Messe & Fahr-
zeugsegnung
- Sonntag, 28. Juli**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 04. August**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 11. August**
8:30, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 18. August**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 25. August**
8:30, Hl. Messe & Pfarrfest
- Sonntag, 01. September**
keine Hl. Messe
- Sonntag, 08. September**
8:30, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 15. September**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 22. September**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 29. September**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 06. Oktober**
9:00, Hl. Messe mit Ehe-
jubilaren
- Sonntag, 13. Oktober**
8:30, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 20. Oktober**
8:30, Hl. Messe, Erntedank
- Sonntag, 27. Oktober**
8:30, Hl. Messe
- Freitag, 01. November**
8:30, Hl. Messe, Allerheiligen
14:30, Gräbersegnung
- Samstag, 02. November**
9:30, Hl. Messe, Allerseelen

DEUTSCHLANDSBERG

- Samstag, 07. Juli, Ulrichskirche**
10:00, Hl. Messe
- Sonntag, 14. Juli**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 21. Juli**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 28. Juli**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 04. August**
10:00, Wort-Gottes-Feier
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 11. August**
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest
- Donnerstag, 15. August**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 18. August**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 25. August**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 01. September**
10:00, Wort-Gottes-Feier
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 08. September**
10:00, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe
- Sonntag, 15. September**
18:30, Hl. Messe
18:30, Hl. Messe

FRAUENTAL

- Sonntag, 07. Juli**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 14. Juli**
8:30, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 21. Juli**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 28. Juli**
8:30, Hl. Messe
- Mittwoch, 14. August**
18:30, Hl. Messe, Kräutersegnung
- Sonntag, 18. August**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 25. August**
8:30, Hl. Messe

GLASHÜTTEN

- Sonntag, 04. August**
10:00, Hl. Messe
- Sonntag, 15. August, Pauluska-
pelle**
11:00, Hl. Messe
- Sonntag, 25. August, Grünange-
rhütte**
11:30, Hl. Messe
- Sonntag, 08. September**
10:00, Hl. Messe & Hüttenkirtag

TRAHÜTTEN

- Sonntag, 21. Juli**
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest
- Sonntag, 25. August**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, September**
8:30, Hl. Messe
- Sonntag, 01. September**
8:30, Hl. Messe

MARIA OSTERWITZ

- Sonntag, 07. Juli**
10:00, Hl. Messe, Sternwallfahrt
- Samstag, 13. Juli**
19:30, Hl. Messe (Fatimawallfahrt)
- Sonntag, 11. August**
10:00, Wort-Gottes-Feier
- Dienstag, 13. August**
19:30, Hl. Messe (Fatimawallfahrt)
- Mittwoch, 14. August**
19:00, Hl. Messe
- Donnerstag, 15. August**
7:00, Hl. Messe
8:00, Hl. Messe
9:30, Hl. Messe (Feldmesse) mit
Pfarrfest
- Sonntag, 25. August**
10:00, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 25. August**
10:00, Wort-Gottes-Feier
- Sonntag, 01. September**
10:00, Hl. Messe
- Sonntag, 08. September**
8:30, Hl. Messe

ST. JAKOB

Sonntag, 14. Juli
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 28. Juli
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 11. August
08:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 18. August
8:30, Hl. Messe

ST. OSWALD

Sonntag, 14. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 04. Augusti
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 25. August
08:30, Hl. Messe

STAINZ

Mittwoch, 3. Juli
18:30, Dorfmesse Pichling

Sonntag, 07. Juli
keine Hl. Messe
Styriarte in der Kirche

Mittwoch, 10. Juli
18:30, Dorfmesse Kalvarienberg

Sonntag, 14. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli
10:00, Wort-Gottes-Feier mit
Fahrzeugsegnung

Sonntag, 28. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 04. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 11. August
10:00, Hl. Messe

Donnerstag, 15. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 18. August
10:00, Hl. Messe, Trachten-
sonntag

Sonntag, 25. August
keine Hl. Messe

Sonntag, 01. September
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Sonntag, 08. September
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 15. September
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22. September
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 29. September
10:00, Hl. Messe & Erntedank

Sonntag, 06. Oktober
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 13. Oktober
10:00, Hl. Messe mit Ehejubilaren

Sonntag, 20. Oktober
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 27. Oktober
10:00, Hl. Messe

Freitag, 01. November
10:00, Hl. Messe, Allerheiligen
14:30, Gräbersegnung

Samstag, 02. November
9:30, Hl. Messe, Allerseelen

ST. JOSEF

Sonntag, 07. Juli
10:00, Hl. Messe & Pfarrfest

Mittwoch, 10. Juli
18:30, Hl. Messe, Fuggaberg, Hacklk.

Sonntag, 14. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli, Annasonntag
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 04. August
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. August
10:00, Hl. Messe

Mittwoch, 14. August
18:30, Hl. Messe, Kairegg, Gospikreuz

Sonntag, 18. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 25. August
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 01. September
10:00, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 08. September
10:00, Hl. Messe
14:30, Hl. Messe, Broadmoarkapelle

Sonntag, 15. September
10:00, Hl. Messe

Sonntag, 22. September
10:00, Hl. Messe mit Ehejubilaren

Sonntag, 29. September
10:00, Hl. Messe, KinderKirche

ST. STEFAN

Sonntag, 07. Juli
8:30, Hl. Messe in Sommereben

Sonntag, 14. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 04. August, Patrozinium
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 11. August
8:30, Hl. Messe

Donnerstag, 15. August
8:30, Hl. Messe, Rachling
10:00, Hl. Messe, Zirknitzberg

Sonntag, 18. August
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 25. August
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 01. September
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 08. September
8:30, Hl. Messe

Sonntag, 15. September
8:30, Hl. Messe mit Ehejubilaren

Sonntag, 22. September
8:30, Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 29. September
8:30, Hl. Messe

Freitag, 04. Oktober
17:00, Haustier & Kuscheltierseg-
nung am Kirchplatz

ALLE AKTUELLEN TERMINE FINDEN SIE AUF DER PFARRHOMEPAGE
<https://stainz.graz-seckau.at> ODER IM SCHAUKASTEN!

In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig,
mich bergen im Schutz deiner Flügel.
PS 61,5



PFARRE **BAD GAMS**

Bad Gams 1, 8524 Deutschlandsberg
03463 2327
bad-gams@graz-seckau.at
<https://bad-gams.graz-seckau.at>

Gottesdienstzeiten:

Sonntags 08:30 Uhr
2. Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier
2. & 4. Freitag im Monat 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrbüro

Mag. Iris Karner
0676 8742 6090

Kanzlei:

Do 9:00-12:00 Uhr

Friedhofverwaltung

Nadja Müller
0676 8742 6390

PFARRE **STAINZ**

Schlossplatz 2, 8510 Stainz
03463 2237
stainz@graz-seckau.at
<https://stainz.graz-seckau.at>

Gottesdienstzeiten:

Sonntags 10:00 Uhr
3. Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier
Mi, 09:00 Uhr Hl. Messe
3. Samstag im Monat 18:30 Hl. Messe



Pfarrbüro

Mag. Iris Karner
0676 8742 6502

Kanzlei:

Mo, Fr, 9:00-11:00 Uhr
Do, 16:00-18:00 Uhr

Friedhofverwaltung

Nadja Müller
0676 8742 6390

Wir sind im Seelsorgeraum für Sie da:

Pfarrer

SR-Leiter Pfarrer Mag. Istvan Hollo
0676 8742 6711
istvan.hollo@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher

Mag. Christoph Paar
0676 8742 6537
christop.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche

Manuela Wabnegg
0676 8742 6056
manuela.wabnegg@graz-seckau.at

Teampfarrer Marius Enasel

0676 8742 6482
marius.ensel@graz-seckau.at

Vikar Mag. Anton Nguyen

03463 81215; 0676 8742 7626
anton.nguyen@graz-seckau.at

Past.Ref. Andrea Reich, Bakk. MA

0676 8742 6247
andrea.reich@graz-seckau.at

Past.Ref. Mag. Rita Harold

0676 8742 6965
rita.harold@graz-seckau.at

Past.Ref. Dipl. Päd. Silvia Treichler

0676 8742 6945
silvia.treichler@graz-seckau.at

Past. Mitarbeiterin

Mag. Zuzana Dudeskova
0676 8742 6761
zuzana.dudeskova@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Sabrina Heuserer

0676 8742 6750; 03463 2781
sabrina.heuserer@graz-seckau.at
deutschlandsberg@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Mag. Iris Karner

0676 8742 6502;
iris.karner@graz-seckau.at
stainz@graz-seckau.at
bad-gams@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Maria Lederer

0676 8742 6071
maria.lederer@graz-seckau.at
fraumental@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Nadja Müller

0676 8742 6390; 0676 87436480
nadja.mueller@graz-seckau.at
st-stefan-stainz@graz-seckau.at
st-josef-weststeiermark@graz-seckau.at